



Mauerwerksinstandsetzung Rissanierung

Vernadelung mit dem Ruberstein® Spiralankersystem

Vorbemerkungen

Gegenstand der nachfolgenden Leistungsbeschreibung ist die Sanierung von durch Rissbildungen geschädigter Mauerwerksteile mittels Edelstahlspiralanker, welche in Verbindung mit einem speziellen, schwindarmen Ankermörtel in zuvor herzustellende Mauerwerksbohrungen eingebracht werden.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		Stk. Bohrung im Mauerwerk herstellen Kreuzweise Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____) mit geeignetem Gerät (z.B. Schlagbohrmaschine), senkrecht zur Rissebene (d.h. bei vertikalen Rissbildungen in der horizontalen Ebene), genaue Anordnung nach Zeichnung, Bohransatz jedoch mindestens 20 cm senkrecht vom Riss entfernt, genauer Winkel nach Zeichnung, jedoch so, dass Riss im mittleren Drittel der Wand gekreuzt wird, vertikale Abstände nach Zeichnung, jedoch mindestens im Abstand von 25 cm entlang der Rissbildung. Durchmesser der Bohrung (je nach Ankerdurchmesser): _____ mm, Tiefe der Bohrung (je nach Wanddicke): _____ mm		
00 00 20		Stk. Bohrloch ausräumen und vornässen Bohrkanal nach Pos. 00 00 10 von loseem Material und sonstigen trennend wirkenden Substanzen befreien, durch Absaugen oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft. Bohrkanal mit Wasser vornässen.		
00 00 30		m Einbau Spiralanker Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels geeignetem Gerät (z.B. pneumatische Mörtelpresse) in die nach Pos. 00 00 10 hergestellten Bohrlöcher einbringen. Bohrlöcher bis ca. 1 cm hinter die Wandoberfläche vollständig mit Ankermörtel ausfüllen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Ankermörtel Spiralanker (Durchmesser: _____ mm) auf Länge schneiden und in die mit Ankermörtel gefüllten Bohrkanäle gerade eindrehen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Spiralanker Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein. Restliches Bohrloch bis zur Wandoberfläche mit Ankermörtel ausfüllen bzw. bei Sichtmauerwerk so belassen.		
00 00 40		***Bedarfsposition*** Stk. Bohrloch im Sichtmauerwerk schließen Vollständiges Schließen des Bohrloches nach Pos. 00 00 10 und Pos. 00 00 30 bis zur Oberfläche des Sichtmauerwerkes mit geeignetem Steinrestauriermörtel entsprechend ursprünglichem Zustand. Flanken vornässen, Mörtel einbringen, abstreichen und nach Herstellerangaben nachbehandeln.		

(Stand: April 2011)

